

EHRUNG

Ernst-von-Bergmann-Plakette als „Ansporn“ für engagierte Fortbildung

Seine Ehrung mit der Ernst-von-Bergmann-Plakette bezeichnete Professor Dr. Rainer Sundmacher als „Ansporn“, sich weiter in der ärztlichen Fortbildung zu engagieren. Daneben möchte er besonders die jüngere Ärztegeneration dazu motivieren, sich an der notwendigen ärztlichen Fortbildung zu beteiligen. Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Bundesärztekammer, des Deutschen Ärztetages und der Ärztekammer Nordrhein, hat Sundmacher kürzlich in Düsseldorf die Eh-

renplakette für seine Verdienste um die ärztliche Fortbildung auf dem Gebiet der Augenheilkunde verliehen.

Er stellte besonders Sundmachers seltene Begabung heraus, komplizierte Sachverhalte sehr strukturiert, klar und verständlich dazustellen und diese kurzweilig und rhetorisch exzellent vorzutragen. Auch dies mache ihn zu einer herausragenden Persönlichkeit auf dem Gebiet der augenärztlichen Fortbildung. Der Direktor der Augenklinik der Medizinischen Fakultät der

Heinrich-Heine Universität Düsseldorf sei einer der gefragtesten Redner der deutschen Augenheilkunde.



Professor Dr. Rainer Sundmacher (r.) wird von Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe die Ernst-von-Bergmann-Plakette verliehen.

Foto: bre

Der 60-Jährige kümmert sich bereits seit 1971 um die ärztliche Fortbildung. Im gleichen Jahr nahm er seine augenärztliche Tätigkeit an der Universitätsklinik der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg auf. 1986 kam Sundmacher nach Düsseldorf. Hier hat er 72 Augenärzte-Abende der Augenklinik des Universitätsklinikums organisiert und viele Abende als Referent bestritten. Insgesamt hat Sundmacher auf regionalen und nationalen Fortbildungsveranstaltungen rund 140 Referate gehalten. *bre*

STATISTIK

Mehr Organe in NRW gespendet

Gegen den Bundestrend ist die Zahl der Organspenden und Organspender in Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr gestiegen. Das geht aus dem Jahresbericht der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) hervor. In NRW stieg die Zahl der Organspender im Jahr 2002 gegenüber dem Vorjahr um rund 25 Prozent von 163 auf 204. Insgesamt sind in NRW 642 Organe gespendet worden; im Jahr 2001 waren es 517. Im Bundesgebiet nahmen die Organspenden im Vergleichszeitraum von 1.079 auf 1.029 ab.

Dr. Martin Blümke, Geschäftsführender Arzt der DSO für die Organspenderegion NRW, führt den deutlichen Spendenanstieg in Nordrhein-Westfalen auf die verbesserte Zu-

sammenarbeit aller Beteiligten zurück. Einen Impuls dafür gab die vom Landesgesundheitsministerium ins Leben gerufene „Gemeinschaftsaktion Organspende“. Ein Ziel der Initiative war es, in Krankenhäusern Kommunikationsteams zu bilden, die sich intern um die Organspende kümmern. Allerdings sei die Zahl der Krankenhäuser, die sich aktiv an der Aktion beteiligen, noch zu gering, so Blümke. Von den insgesamt 344 Kliniken mit Intensiv- und Beatmungsbetten in NRW haben sich lediglich 130 an der „Gemeinschaftsaktion Organspende“ beteiligt. Das entspricht einem Anteil von knapp 38 Prozent. Die DSO sieht als eine zukünftige Hauptaufgabe die Aktivierung weiterer Krankenhäuser. *bre*

R.I.S.E.

Internationale Schule öffnet in Essen ihre Pforten

Die „Ruhr International School Essen gGmbH“ bereitet die Eröffnung einer Internationalen Schule im September 2004 in Essen vor. Die „R.I.S.E. Ruhr International School Essen“ soll Kindern aus der Region und aus aller Welt eine angelsächsisch geprägte Schulbildung auf hohem Niveau bieten. Die Schule umfasst Klassen vom Kindergarten bis zu internationalen Schulabschlüssen. Der Unterricht erfolgt vornehmlich in Englisch und die Kinder werden den ganzen Tag über betreut. Kinder ab drei Jahren können aufgenommen werden. Die Lehrer werden aus Europa,

den USA, Kanada und anderen Ländern kommen. Ziel der internationalen Schule ist es, jedes Kind, seinen Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechend, individuell zu fördern. In Deutschland gibt es bereits 27 Internationale Schulen, davon vier am Niederrhein. Das Bildungs-Centrum der Wirtschaft ist Träger des Projektes in Essen.

Weitere Informationen und Vormerkung: R.I.S.E. Ruhr International School Essen, Rolandstr. 5-9, 45128 Essen, Tel.: 0180/1 81 00 55, Fax: 0180/1 81 00 49, E-Mail: carola.hirsch@bildungszentrum.de, Internet: www.internationale-schule-essen.de. bre

Die Redaktion freut sich über jeden Leserbrief. Sie behält sich vor, Briefe gekürzt zu veröffentlichen. *RhÄ*